Die Europäische Aktiengesellschaft

Recht, Steuer, Betriebswirtschaft

Von

Dr. jur. Roberto Bartone,

Richter am Finanzgericht des Saarlandes, Lehrbeauftragter an der Universität des Saarlandes, und

Dipl.-Kfm. Dr. Ralf Klapdor,

Steuerberater,

Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter ESV.info/3 503 08709 5

> ISBN-13: 978 3 503 08709 9 ISBN-10: 3 503 08709 5 ISSN 1439-7064

Alle Rechte vorbehalten Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005 www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Druck und Bindung: Danuvia, Neuburg/Donau

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	. I 🗆
Abkürzungsverzeichnis I	II
Teil 1: Betriebswirtschaft	 1
1 Die europäische Aktiengesellschaft als Mittel zur Verringerung	
von Transaktionskosten	1
2 Vereinfachung der Konzernstruktur	2
3 Verbesserung der corporate governance	4
4 Reduzierte Vielfalt einzelstaatlicher Normen	6
5 Erleichterungen bei Unternehmensumstrukturierungen	8
6 Schlussfolgerungen	9
Teil 2: Gesellschaftsrecht	. 12
1 Überblick	
1.1 Das Wesen der SE und die Frage des anzuwendenden Rechts	
1.2 Entstehungsgeschichte	
1.3 Die Bedeutung der SE als neue Rechtsform.	
2 Die Regelungen der SEVO, des SEAG und des AktG	
2.1 Die Gründung der SE	
2.1.1 Die Gründer	
2.1.2 Die Entstehung der SE	
2.1.3 Die zulässigen Gründungsarten	
2.1.3.1 Verschmelzung	
2.1.3.1.1 Verschmelzung durch Aufnahme	
2.1.3.1.2 Verschmelzung durch Neugründung	
2.1.3.1.3 Der Gründungsvorgang	
2.1.3.1.4 Der Verschmelzungsplan	
2.1.3.1.5 Die Verschmelzungsprüfung	
2.1.3.1.6 Gläubigerschutz	
2.1.3.1.7 Verbesserung des Umtauschverhältnisses	
2.1.3.1.8 Schutz der Minderheitsaktionäre	
2.1.3.1.9 Beschluss der Hauptversammlung und Rechtmäßigkeitskontrolle.	. 34
2.1.3.1.10 Eintragung der Verschmelzung und ihre Wirkungen	
2.1.3.2 Gründung einer Holding-SE	
2.1.3.2.1 Der Gründungsvorgang	
2.1.3.2.2 Gründungsplan	
2.1.3.2.3 Der Gründungsbericht	
2.1.3.2.4 Gründungsprüfung	
2.1.3.2.5 Schutz der Minderheitsgesellschafter	. 41
2.1.3.2.6 Verbesserung des Umtauschverhältnisses	
2.1.3.2.7 Einbringung der Anteile	
2.1.3.2.8 Eintragung und deren Wirkungen	

2.1.3.2.9 Besonderheiten für börsennotierte Gesellschaften	47
2.1.3.3 Gründung einer Tochter-SE	48
2.1.3.3.1 Der Gründungsvorgang	48
2.1.3.3.2 Die Leistung der Einlagen	
2.1.3.3.3 Die Bargründung als gesetzlicher Regelfall	49
2.1.3.3.4 Die Sachgründung	
2.1.3.3.5 Der Gründungsbericht	
2.1.3.3.6 Die Gründungsprüfung	
2.1.3.3.7 Die Anmeldung der Gesellschaft	
zur Eintragung in das Handelsregister	55
2.1.3.3.8 Eintragung und Bekanntmachung	
2.1.3.4 Umwandlung einer AG in eine SE	
2.1.3.4.1 Der Gründungsvorgang	
2.1.3.4.2 Eintragung und Bekanntmachung	
2.1.4 Form und Inhalt der Satzung	
2.1.4.1 Allgemeines	
2.1.4.2 Die Firma der SE	
2.1.4.3 Das Grundkapital	
2.1.4.4 Die Aktie	
2.1.5 Die Organe der SE	
2.1.5.1 Das dualistische System	
2.1.5.1.1 Leitungsorgan	
2.1.5.1.2. Das Aufsichtsorgan	
2.1.5.2 Monistisches System	
2.1.5.2.1 Aufgaben, Rechte und Pflichten des Verwaltungsrats	
2.1.5.2.2 Bestellung und Rechtsverhältnisse der Verwaltungsratsmitglieder .	
2.1.5.2.3 Innere Ordnung des Verwaltungsrats und Beschlussfassung	
2.1.5.2.4 Die geschäftsführenden Direktoren	
2.1.5.3 Die Hauptversammlung	
2.1.5.3.1 Aufgaben und Zuständigkeiten	
2.1.5.3.2 Beschlussfassung	
2.1.5.3.3 Einberufung und Ablauf der Hauptversammlung	
2.1.5.4 Handelndenhaftung vor Eintragung der SE	75
2.2 Kapitalmaßnahmen	76
2.2.1 Kapitalherabsetzung	
2.2.1.1 Die ordentliche Kapitalherabsetzung	
2.2.1.2 Die vereinfachte Kapitalherabsetzung	
2.2.1.3 Die Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	
2.2.2. Kapitalerhöhung	
2.2.2.1 Kapitalerhöhung gegen Einlagen	
2.2.2.2 Bedingte Kapitalerhöhung	78
2.2.2.3 Genehmigtes Kapital	
2.2.2.4 Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	
2.3 Auflösung und Nichtigerklärung der Gesellschaft	
2.3.1. Auflösung der Gesellschaft	
2.3.1.1 Allgemeine Grundsätze	
2.3.1.2 Auflösung bei Auseinanderfallen von Sitz und Hauptverwaltung	

2.3.2 Die Nichtigerklärung	81
2.3.3 Die SE in der Insolvenz	
2.4. Umwandlung der SE in eine AG	84
2.4.1 Das Verfahren des Formwechsels im Überblick	84
2.4.2 Die einzelnen Verfahrensabschnitte	85
2.4.2.1 Der Umwandlungsplan	85
2.4.2.2 Der Umwandlungsbericht	85
2.4.2.3 Der Umwandlungsbeschluss	86
2.4.2.4 Anmeldung und Eintragung in das Handelsregister	
2.5. Sitzverlegung in einen anderen EU-Mitgliedstaat	88
Teil 3: Arbeitsrecht	89
1 Individualarbeitsrecht	89
2 Unternehmensmitbestimmung	89
2.1 Allgemeines – Begriff der Arbeitnehmerbeteiligung	90
2.2 Verhandlung über die Arbeitnehmerbeteiligung	91
2.2.1 Verfahren	
2.2.2 Das besondere Verhandlungsgremium	92
2.2.2.1 Zusammensetzung	92
2.2.2.2 Wahl	93
2.2.3 Verhandlungen	
2.2.4 Die gesetzliche Auffangregelung	
2.2.4.1 Die Bildung des SE-Betriebsrats kraft Gesetzes	
2.2.4.2 Mitbestimmung kraft Gesetzes	
2.2.4.3 Grundsätze der Zusammenarbeit und Schutzbestimmungen	101
Teil 4: Steuern	
1 Überblick	
2 Gründung und Sitzverlegung einer SE	
2.1 Gesellschafts- und steuerrechtliche Grundlagen	
2.1.1 Vorbemerkungen	
2.1.2 Änderung der Fusionsrichtlinie	
2.1.3 Zur unmittelbaren Geltung der Fusionsrichtlinie	
2.2 Gründung durch Verschmelzung	
2.2.1 Darstellung der Gründungsform	
2.2.2 Besteuerung der Verschmelzung nach der Fusionsrichtlinie	112
2.2.2.1 Besteuerungsfolgen auf Ebene der übertragenden Gesellschaften.	
2.2.2.2 Besteuerungsfolgen auf Ebene der SE	
2.2.2.3 Steuerfolgen auf Ebene der Anteilseigner	
2.2.2.4 Betriebsstätten in Drittstaaten	118
2.2.3 Anwendung der Regelungen der Fusionsrichtlinie	110
in den Mitgliedstaaten	
2.2.3.1 Umsetzung der Fusionsrichtlinie in den Mitgliedstaaten	
2.2.3.2 Hinweise zum deutschen Steuerrecht	119

2.3 Gründung einer Holding-SE	123
2.3.1 Darstellung der Gründungsform	123
2.3.2 Besteuerung der Gründung einer Holding-SE	
nach der Fusionsrichtlinie	
2.3.2.1 Steuerfolgen auf Ebene der erworbenen Gesellschaften	125
2.3.2.2 Steuerfolgen auf Ebene der SE	
2.3.2.3 Steuerfolgen auf Ebene der Anteilseigner	126
2.3.2.4 Beteiligungen, die über eine Betriebsstätte gehalten werden	127
2.3.3 Anwendung der Regelungen der Fusionsrichtlinie	
in den Mitgliedstaaten	128
2.3.3.1 Umsetzung der Fusionsrichtlinie in den Mitgliedstaaten	
2.3.3.2 Hinweise zum deutschen Steuerrecht	129
2.4 Gründung einer Tochter-SE	135
2.4.1 Darstellung der Gründungsform	135
2.4.2 Besteuerung der Gründung durch Bareinlage	137
2.4.3 Besteuerung der Gründung durch Sacheinlage	137
2.4.3.1 Besteuerung nach der Fusionsrichtlinie	137
2.4.3.2 Besteuerung nach nationalem Recht	141
2.4.4 Besteuerung der Gründung durch Einbringung von Anteilen	144
2.4.4.1 Besteuerung nach der Fusionsrichtlinie	144
2.4.4.2 Besteuerung nach nationalem Recht	145
2.5 Umwandlung einer bestehenden Gesellschaft in eine SE	145
2.6 Steuerfolgen der Sitzverlegung einer SE	146
3 Laufende Besteuerung einer SE	151
3.1 Grundsätzliche Überlegungen	151
3.2 Relevante Problemfelder der grenzüberschreitenden	
Unternehmensbesteuerung	152
3.2.1 Verrechnungspreise	152
3.2.2 Betriebsstättenbesteuerung	153
3.2.3 Besteuerung von Unternehmensgruppen	155
3.2.4 Doppelbesteuerungsabkommen	
3.3 Reformüberlegungen der EU-Kommission	157
3.4 Überlegungen zur Standortwahl einer SE	158
Anhang: SE-Ausführungsgesetz	
Anhang: SE-Beteiligungsgesetz	
Anhang: Konsolidierte Fassung der Fusionsrichtlinie	
Anhang: Mustersatzungen	
Literaturverzeichnis	
Stichwortverzeichnis	247